

Presseinformation

30. September 2019

Geigerin Isabelle Faust spielt Beethoven und Brahms

Kammermusikabend zum Auftakt des Künstlerporträts am 6. Oktober 2019, um 19 Uhr

Die Philharmonie Essen widmet der Violinistin **Isabelle Faust** in dieser Spielzeit ein eigenes Künstlerporträt mit insgesamt sechs Konzerten. Zum Auftakt der Reihe ist sie gemeinsam mit acht exzellenten Musikerinnen und Musikern am **Sonntag, 6. Oktober 2019, um 19 Uhr** in der Philharmonie Essen in einem Kammerkonzert zu erleben. Auf dem Programm stehen **Ludwig van Beethovens** Septett Es-Dur, op. 20 und **Johannes Brahms'** Serenade Nr. 1 D-Dur, op. 11 in einer Fassung für Nonett von Jorge Rotter. Neben Isabelle Faust wirken mit: Emily Beynon (Flöte), Pascal Moraguès (Klarinette), Moritz Roelcke (Klarinette), Marco Postinghel (Fagott), Carsten Duffin (Horn), Timothy Ridout (Viola), Christophe Coin (Violoncello) und Wies de Boevé (Kontrabass).

Karten (Preis: € 28,00) und Infos unter T 02 01 81 22-200 und www.philharmonie-essen.de

Isabelle Faust beeindruckte in der Philharmonie Essen bereits mehrfach mit ihren klug durchdachten Interpretationen. Im Rahmen der Porträtreihe besteht nun die Gelegenheit, die Künstlerin in unterschiedlichen Konstellationen zu erleben. Nach ihrem Auftritt im Kammerensemble wird sie am 16. November, um 19:30 Uhr als Konzertsolistin zu erleben sein und gemeinsam mit dem Orchestre des Champs-Élysées unter der Leitung von Philippe Herreweghe das **Violinkonzert von Johannes Brahms** spielen. Einen wichtigen Beitrag zum Beethoven-Schwerpunkt der Philharmonie Essen leistet Isabelle Faust mit ihrem Klavierpartner Alexander Melnikov am 30. November und 1. Dezember: In drei Konzerten bringen sie **sämtliche Violinsonaten Beethovens** zur Aufführung. Dass Isabelle Faust auch eine erstklassige Barockinterpretin ist, zeigt sie schließlich am 1. März 2020 mit zwei **Konzerten von Johann Sebastian Bach**.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

